

# Der oberschlesische Wanderer

## Oberschlesische Zeitung

Amliches Blatt für die städtischen Behörden von Gleitwitz.

Der Wanderer erscheint wöchentlich nachmittags. Bezugspreis bei den eigenen Geschäftsstellen monatlich 60 Pfg., frei ins Haus, im Voraus zahlbar; bei den Postanstalten monatlich 60 Pfg., viertelj. 1,80 Mt.

Einkaufsgebühr für den Zeitraum von 5x60 mm 20 Pfg., für die Restzeit 8x100 mm 40 Pfg., für Vermittlung von Offerten oder Auskunftserteilung 25 Pfg.; Beilagegebühr 5,00 Mt. für das Laufend.

Älteste, unparteiische Zeitung des Industriebezirkes, bewährtestes Anzeigenblatt.

Beuthen, Bahnhofstraße 24.  
Gleitwitz, Kirchplatz 1.  
Zabrze, Dorotheenstraße 15.

Die Familie jedes durch einen Unfall zu Tode kommenden Abonnenten des Wanderers hat nach Erfüllung der von Zeit zu Zeit darüber veröffentlichten Bedingungen Anspruch auf einhundertfünfzig Mark, bei Unfällen unter Tage auf fünfundsiebzig Mark, die vom Verlage des Wanderers in Gleitwitz gezahlt werden. Die Bedingungen stehen jedem Abonnenten kostenlos zur Verfügung.

Fernsprecher Beuthen 92.  
Fernspr. Gleitwitz 18 u. 1188  
Fernsprecher Zabrze 78.

Nr. 137. 10 Seiten.

Druckerei und Verlag in Gleitwitz

Montag, 18. Juni 1906

Telegramme: Wanderer Gleitwitz.

79. Jahrgang.

### Das Neueste.

#### Der Kaiser auf Helgoland.

Helgoland, 18. Juni. Die „Hamburg“ mit dem Kaiser an Bord ist mit den Begleitschiffen um 12 Uhr nachts hier eingetroffen. Die Ankunft der Segeljachten, die zur Teilnahme an der Wettfahrt hier eintreffen sollen, verzögert sich durch totale Windstille. Es herrscht schönstes Wetter.

#### Die Unruhen in Bielstok.

Erdo, 18. Juni. Nach den dem Gouverneur zugegangenen Meldungen über die Unruhen in Bielstok fanden dort in letzter Nacht Zusammenstöße zwischen Truppen und Revolutionären statt. Die Revolutionäre besaßen das Polizeiverwaltungsgebäude aus benachbarten Häusern und dem Hinterhalt. Die Truppen gaben eine Salve ab. Die Revolutionäre wurden aus den Häusern vertrieben, sie setzten aber das Korpsbalaais in Brand. Die Feuerwehr vermochte nicht, das Feuer zu löschen, da in den Häusern eine große Menge Schießmaterial sich befindet, welches explodiert. Die Truppen hatten keine Verluste. Es wurden alle Maßnahmen getroffen, um eine Erneuerung der Unruhen zu verhindern.

#### Neuer Aufruhr in Rußland?

Petersburg, 18. Juni. Ungeachtet dessen, daß gestern 30 von Tausenden von Personen besuchte Versammlungen in den äußersten Stadtteilen stattfanden, verlief der gestrige Tag ruhig. Die Versammlungen faßten übereinstimmend eine Resolution, nach welcher beschlossen wurde, die Duma zu unterstützen. Der Zustand der Bäckergesellen dauert heute noch fort. Zuverlässigen Nachrichten aus Kronstadt zufolge, nehmen die Dinge dort eine bedrohliche Gestalt an. Mitteilungen der hiesigen Blätter besagen, daß die Gärung unter den Matrosen, Arbeitern und Festungstruppen im Wachsen begriffen sei und daß die Erneuerung der Oktoberunruhen befürchtet werde. Aus Barskojeselo sind zwei Batterien mit 12 Schnellfeuergeschützen und 22 Maschinengewehren nach Kronstadt abgegangen. Aus Raolm und Kudno (Gouvernement Warschau) werden Postberaubungen gemeldet, bei denen drei Postkellner und zwei Soldaten getötet wurden. Auch die Nachrichten aus dem Kaukasus lauten ungünstig. Aus dem Gouvernement Erivan werden blutige Zusammenstöße gemeldet, die großen Umfang annehmen drohen.

#### Wenn Rußland zahlen soll.

London, 18. Juni. Die Forderungen der Japaner für den Unterhalt der russischen Kriegsgefangenen belaufen sich, wie von verschiedenen Seiten gemeldet wird, auf 15 Mill. Pfund Sterling. Wie aus Tokio berichtet wird, überfordert Japan Rußland eine ausführliche Aufstellung der Unterhaltungskosten, die Rußland sich weigert, zu zahlen, da es die Kosten für übermäßig hoch hält. Die diesbezüglichen Verhandlungen zwischen Japan und Rußland dürften auf Schwierigkeiten stoßen.

#### Die Eroberung der Luft.

Washington, 18. Juni. Der Ballon Roy Knabenschue, der sich bereits in vorigen Jahren aufs Trefflichste bewährte, hat seine Lenkbarkeit schlagend bewiesen. Knabenschue hat sich von einem großen Vergnügungsetablisement in der Nähe von Washington entgarnieren lassen, um einen Aufstieg zu unternehmen, nach der Bundeshauptstadt zu fahren und im Weißen Haus, dem Wohnsitz des Präsidenten, seine Karte abzugeben. Der geschickte Luftschiffer führte das Programm auch aus, tat jedoch noch ein Uebriges und richtete seinen Motorballon nach dem Kapitol, dessen Kuppel er in einer Höhe von annähernd 100 Metern zweimal umflog, steuerte dann nach dem Washingtonmonument, das er gleichfalls umflog, und kehrte schließlich gegen den Wind nach seinem Ausgangspunkte zurück. Das Luftschiff hat Knabenschue in Gemeinschaft mit Colonel Baldwin konstruiert.

#### Eisenbahn-Materialien-Unterschlagungen.

Glogau, 16. Juni. Diebstahl von Eisenbahnmaterial. Die Strafkammer verurteilte den Materialverwalter Wehnert wegen Diebstahls von Eisenbahnmaterial und Urkundenfälschung zu 1 Jahr und 3 Monaten Gefängnis, den Werkmeister Klose wegen Beihilfe zu 9 Monaten Gefängnis und den Kaufmann Victor Friedberg-Breslau wegen gewerbsmäßiger Hehlerlei, Urkundenfälschung und Beamtenebstechung einschließlich der in Gerechtigkeit erkannten vierjährigen Gefängnisstrafe zu 5 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust.

Aus dem Kirchenturm stürzte in Hocholtz ein mit Läuten beschäftigter älterer Mann auf das Steinpflaster des Kircheninnern, wobei er auf einen Knaben fiel. Der alte Mann war alsbald eine Leiche, der Knabe wurde lebensgefährlich verletzt.

Ein Automobil zertrümmerte bei Brund in Bayern den Wohnwagen eines fahrenden Geschirrhändlers, der mit 5 Kindern schwer verletzt unter den Trümmern liegen blieb.

Zwei Pfund schwere Sägeklüfte fielen in Melitopol, Gouvernement Taurien (Rußland). Ein mit furchtbarem Hagelschlag verbundener Orkan vernichtete gegen 100 000 Desjatinen Saaten und Weinberge. Viel Vieh wurde erschlagen.

Im Flecken Janowa bei Schitomir (Rußland) wurde die ganze Familie Belzinger, Mann, Frau, zwei Söhne und drei Töchter ermordet und 20 000 Rubel geraubt. Der 13jährige Sohn wurde gezwungen, den Mörder während dieses schauerlichen Vorganges das Licht zu halten. Der Junge wurde wahnsinnig.

In Messina wurde auf dem Dampfer „Sirio“ ein Reisender Malmaagi verhaftet, der in seinem Gepäck 16 Pakete Dynamit führte. Malmaagi erklärte, Bergarbeiter zu sein und Dynamit für seinen Beruf aus Amerika mitgebracht zu haben. (1)

Wettertelegramm. Die amtliche Wettervorhersage lautet für Dienstag: Veränderliche Winde, vorwiegend heiter, stellenweise Gewitter,wärmer.

### Die Reversoite der Medaille.

\* Vor wenigen Wochen hat die Agence Sabas, das offiziöse französische Depeschembureau, mit viel Geschrei den Niesensieg der französischen Regierungsparteien in den Kammerwahlen in die Welt hinausposaunt, und unser deutsches offiziöses Bureau hat den Schwindel frommgläubig übernommen. In großen deutschen Blättern sind lange Betrachtungen über den Erfolg der französischen Regierungspolitik angestellt worden — wie großartig dieser Erfolg in seinem Kern ist, das zeigt sich jetzt zur Evidenz. Der Schwindel hat nicht lange vorgehalten.

Am letzten Freitag kam in der französischen Deputiertenkammer die Geschichte zum Klappen. Jaures, der bekannte Sozialistenführer, hat den Versuch gemacht, die sozialistischen Forderungen an die Regierung einzutreiben, und wir vermuten stark, daß dem Parinet dabei recht übel geworden ist. Die Verhältnisse liegen so: der sogenannte Regierungssieg war nicht viel mehr, als ein Sieg der Sozialdemokraten, die ja vorderhand mit der Regierung gegangen sind, solange es sich darum handelte, die Trennung von der Kirche durchzusetzen. Die sozialistische Partei hat bei den Wahlen einen recht respektablen Zuwachs erfahren, und mit ihrer Hilfe sind verschiedene Republikaner in die Kammer gewählt worden, die vermutlich bindende Versprechungen geben mußten, ehe sie von der Partei des Herrn Jaures unterstützt wurden. Jetzt faßiert die Partei des Herrn Jaures die Forderungen ein, und dabei muß es unbedingt zum Bruch kommen, denn die bürgerliche Gesellschaft in Frankreich, die doch eigentlich regieren soll — wenigstens gehören die Minister ihr an — kann doch unmöglich die Forderung nach dem Kommunismus erfüllen, die von den radikalen Sozialisten gestellt wird. Und diese scheinen sich augenblicklich so fest im Sattel zu fühlen, daß sie gerne eine kleine Machttrohe, wenigstens in der Kammer riskieren möchten.

Daß nicht alle Sozialisten in Frankreich mit Jaures gehen werden, ist bei den etwas merkwürdigen Verhältnissen in unserem westlichen Nachbarstaate klar. Die sogenannten Regierungssozialisten, wie Herr Millerand und seine Freunde, werden sogar den Forderungen Jaures entgegenreten, aber das macht nicht viel aus. Für den Augenblick kommt es dem feinen Diplomaten der äußersten Linken auch gar nicht darauf an, mit einem Schlag den Zukunftsstaat durchzudrücken, an den er vermutlich selber nicht einmal so recht glaubt, sondern der Führer der Sozialdemokraten will einen Schlag gegen die bürgerliche Linke, gegen die Herren Republikaner unternehmen, um diese entsprechend zu schwächen und seine eigene Partei in den Vordergrund zu stellen.

Jaures hat in seiner Rede ganz besonders daran erinnert, was die bürgerliche Linke den Sozialisten für eine Menge Dank für die freundliche Unterstützung in der Kirchenpolitik schuldet, und hat an den Minister des Innern die Frage gerichtet: wie ist es nun, können wir weiter miteinander gehen, indem ihr die feinerzeitigen Versprechungen verwirklicht, oder trennen sich unsere Wege? Mit einer ausweichenden Antwort wird sich der Sozialistenführer kaum abfertigen lassen, und Herr Clemenceau wird es sich sehr schwer überlegen, ob er die äußerste Linke glatt ziehen lassen kann, oder nicht. Ja sagen zu den sozialistischen Forderungen, das kann er auf keinen Fall, und so ist die Krise da, die wir vorausgesehen haben. Es muß sich jetzt entscheiden, was in Frankreich stärker ist, die radikale Republikaner oder die radikale Linke von der Oberbanz des Herrn Jaures, des zweiten Präsidenten von Frankreich.

Wir glauben, daß die Republikaner eine Niederlage erleiden werden, wenn auch noch nicht für den Augenblick. Der sozialistische Gedanke hat in Frankreich wesentlich mehr Anhänger, als man bisher geglaubt hat. Es hat sich bei dem Streik im nördlichen Kohlenbenden und bei verschiedenen anderen Anlässen gezeigt, daß das gesamte französische Proletariat bedingungslos auf der Seite der Sozialdemokraten steht. Es hat sich gezeigt, daß die Partei des Herrn Jaures fast alle Volksschullehrer für sich hat, die unter der Jugend eminent tätig sind. In Frankreich zählt die sozialistische Partei außerdem eine ungeheure Anzahl von Gebildeten zu ihren Anhängern, während die Republikaner ihren Besitzstand den Sozialdemokraten gegenüber nicht zu wahren verstanden. Gewiß sind auch die Nationalisten, die Royalisten usw. zurückgedrängt worden — das Schicksal aller konservativen Parteien. Aber die Republikaner hätten den Kirchenstreit nicht anzufechten vermocht ohne die Hilfe der Sozialisten, und nun müssen sie diese Hilfe damit bezahlen, daß die Sozialdemokraten ihnen langsam aber sicher das Heft aus der Hand winden. War der Kampf gegen die Kirche diese Selbstpreisgabe der republikanischen Partei wert? Wir bezweifeln es.

Die Seufzer und die Tränen, die kommen hintennach! Was Waldeck-Rousseau inaugurierte, was Combes mit Glüd fortsetzte, das führt jetzt dazu, aus Frankreich einen sozialistischen Staat zu machen. Das Schauspiel ist uns in hohem Maße interessant, und wir freuen uns tatsächlich auf den Augenblick, da in Frankreich der Sozialismus die herrschende Partei ist. Denn dann wird es sich zeigen, ob er die innere Kraft besitzt, sein Programm dem Sinne nach zu verwirklichen, ob nicht vielmehr mit dem Augenblick, da der Sozialismus am Ruder ist, das ganze Propagandagebäude in sich zusammenfällt. Es ist ein Experiment zu erwarten, daß das bedeutendste seit Jahrtausenden genannt werden muß — wie es ausfallen wird, darüber sind wir nicht im Zweifel. Wir können uns ruhiger dem Schauspiel zusehen, als es sich vermutlich ganz unblutig abspielen wird, und weil zum anderen die äußere Politik Frankreichs durch diese Vorgänge völlig lahm gelegt wird. Der Tanz kann beginnen!

### Zur Lage in Rußland.

#### Neue Unruhen im Anzuge?

Für Sonntag waren in Petersburg in den Vororten, auf den Bahnhöfen und in den zentralen Teilen der Stadt die militärischen Machen sehr verstärkt worden. — Aus Moskau wird von zahlreichen Versammlungen berichtet, die im Innern der Stadt und in den Vororten abgehalten wurden, bei welchen politische Reden

gehalten und revolutionäre Nieder gefungen wurden. Ernste Konflikte mit der Polizei sind nicht vorgekommen. — Die Blätter melden eine lange Reihe von Arbeiterausständen und Bauernunruhen aus den Provinzen. In Bachmut (Gouv. Zefaterinoslaw) sollen die Arbeiter der Steinkohlengruben in den Ausstand getreten, im Gouvernement Woronesch überall Bauernunruhen ausgebrochen sein. — Bei dem Gepäck eines Passagiers des in den Hafen von Riga eingelaufenen Dampfers Leander wurden 26 Gewehre und Revolver und 5000 Patronen gefunden. Der Passagier ist entflohen.

#### Die Unruhen in Bielstok.

Wie die Petersburger Telegraphen-Agentur aus Bjelelostok meldet, hat das Schießen am Freitag mittag dort wieder begonnen: viele Personen sollen das Leben eingebüßt haben, auf dem Bahnhof wurden sechs jüdische Reisende getötet. — Am Sonnabend wurde über Stadt und Bezirk Bjelelostok der Kriegszustand verhängt. Gouverneur Rabbin ist nach Bjelelostok abgereist. Es sind auch Vorräte dorthin geschickt worden.

Die Ruhe ist am Sonntag wieder hergestellt worden, obwohl noch die ganze Nacht Revolverschüsse fielen. Reisende, auch Juden werden wieder in die Stadt zugelassen. Bei Madowa wurde ein nach Kalisch fahrender Postwagen von Straßenräubern überfallen, der Postillon, zwei dem Wagen als Schutzwache mitgegebene Soldaten getötet und die Wertsendungen geraubt.

#### Erfolg für die durch die Revolution verursachten Schäden.

Zur Entschädigung für die durch die Revolution entstandenen Verluste sollen aus der von der Regierung angewiesenen Summe 110 000 Rubel im Nigaischen Kreise verteilt werden. Die angemeldeten Verluste beziffern sich auf etwa zwei Millionen Rubel.

#### Eine englische Wildente.

Der Petersburger Korrespondent der „Times“ meldet, in der russischen Hauptstadt sei das Gerücht verbreitet, die russische Regierung verhandle mit Deutschland und Oesterreich-Ungarn wegen einer gemeinsamen Aktion für den Fall, als in dem westrussischen Provinzen ein Aufstand ausbrechen sollte. Der Besuch des Großfürsten Wladimir in Berlin stehe damit in Verbindung.

### Deutsches Reich.

Montag, den 18. Juni 1906.

Der Kaiser in Altona. Am Sonntag mittag fand der Appell der Gardisten von Nordwestdeutschland auf dem Kasernenhofe des 31. Infanterie-Regiments in Altona statt. Ueber 3000 Gardisten hatten in einem offenen Viereck, regimentenweise geordnet, Aufstellung genommen. Hinter den Gardisten wohnten tausende ihrer Angehörigen der patriotischen Feier bei. Kurz vor 12 Uhr erschien der Kaiser in der Uniform des 1. Garde-Regiments im Automobil mit den Herren des Gefolges, stieg nach der Begrüßung der versammelten Herren zu Pferde und ritt die Fronten der Gardisten ab, ihnen „Guten Morgen“ bietend, der bei den Gardisten brausenden Wiederhall fand. Von drei Kapellen wurde der Präsentiermarsch gespielt. Der Kaiser hielt hierauf von der Mitte des Vierecks aus eine Ansprache, welche etwa lautete, er begrüße die alten Grenadiere und Jüsiliere der Garde, die sich hier zusammengefunden hätten und von denen viele noch die große Zeit Kaiser Wilhelms des Großen mit erlebt hätten. Er danke ihnen, um die alten Erinnerungen aus der Gardezeit zu feiern; er wünsche und erwarte, daß sie diese Erinnerungen auch in ihre Berufstheile weitertragen und pflegen; sie möchten dessen immer eingedenk sein, daß sie in Treue zu Gott und Vaterland und in Ehrfurcht vor der Religion als christliche deutsche Männer einstehen, wenn es nötig sei für die Sicherheit des Vaterlandes und die Aufrechterhaltung der Ordnung und der Geseze; er begrüße sie noch einmal herzlich. Graf von der Goltz erneuerte hierauf das Gelübde unerbüchlicher Treue und brachte ein dreifaches Hurra auf Seine Majestät den Kaiser aus, in das die Gardisten begeistert einstimmten.

Fürst v. Bülow wiederhergestellt. Ein herzliches Glückwünschreiben des Direktors des katholischen Deutschen Hospizes in Jerusalem, B. Schmidt, hat der Reichskanzler Fürst v. Bülow mit folgendem Dankbriefe beantwortet: Hochwürdigster Vater! Empfangen Sie meinen herzlichsten Dank für die mit Ihrem Briefe vom 28. v. M. zu meiner Genesung ausgedrückten freundlichen Wünsche und Gesinnungen, die, aus Ihrem Herzen kommend, mich erquickt haben. Durch die Gnade des Himmels und unter dem Beistand ärztlicher Kunst darf ich mich schon jetzt als wiederhergestellt betrachten; nur hat mein trefflicher Arzt, der zugleich mir ein bewährter, persönlicher Freund ist, aus Voricht mir einwirken noch einige Schonung auferlegt. Die Weiterförderung des Christentums im deutschen Geiste im Heiligen Lande, das in Euer Hochwürden einen so verdienstlichen Repräsentanten hat, wird alle Zeit der Gegenstand meines ganz besonderen Interesses sein. In bekannter Wertschätzung verbleibe ich Euer Hochwürden treu ergebener gez. Bülow.

Was geht in Südwestafrica vor? Wenn auch die jüngsten Entwürfe des „Vorwärts“ über angebliche Meutereien in der Schutztruppe Südwestafrikas stark übertrieben sein mögen, so ist es doch als zweifellos anzusehen, daß die Zustände dort nach vielen Richtungen hin zu wünschen übrig lassen. In der durchaus nationalliberalen und maßvollen „Augsburger Abendzeitung“ wird jedoch eine Zuschrift veröffentlicht, in der es u. a. heißt: „Auch ich habe die Briefe eines seit Beginn des Aufstandes in Südwestafrica kämpfenden Soldaten, der mehrfach dekoriert wurde — also gewiß nicht zu den schlechten Elementen gehört — gelesen, und daraus gefunden, daß es dort sehr faul steht. Der Mann schreibt u. a., daß die Abteilung, die das fürchterliche, bekante dreitägige Gefecht zu bestehen hatte, auf dem Ginnarische exerzieren mußte und so gedrückt wurde — der Hauptmann soll die Leute fortwährend angebrüllt haben —, daß die Soldaten total erschöpft waren, aber dennoch drei Tage kämpfen mußten. In einem anderen Briefe schreibt der Mann: „Gebt nur keine





# Zaborze

Nach Gottes unerforschlichem Ratsschluss verschied heute, den 17. d. Mts. früh 1/7 Uhr in Folge eines Unglücksfalles mein heißgeliebter guter Vater, unser lieber Sohn, guter Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel, der

**Restaurateur  
Hugo Walter,**

im 29. Lebensalter.

Dieses zeigt mit der Bitte um stillen Beileid im Namen der trauernden Hinterbliebenen schmerz erfüllt an

die tiefgebengte Gattin

**Agnes Walter geb. Kluger.**

Biskupitz, den 17. Juni 1906.

Beerbigung Mittwoch nachmittag 3 Uhr.

Infolge eines Trauerfalles werden die Schuhmacher-Zunftsmitglieder ersucht, mit allen Angelegenheiten, welche die Zunung betreffen, sich an den stellvertretenden Obermeister **Emil Wolff** zu wenden.

Zaborze, 17. Juni 1906.

**Der Obermeister: Hermann Kluger.**

**Filialen-Leiter eventl. Leiterin  
für Oberschlesien gesucht.**

Betreffende Filiale der Butter-, Eier- und Käse-Branche, welche schon längere Zeit besteht, muß selbständig für eigene Rechnung geführt werden, da Besitzer auswärts wohnt. Kautions 400 Mk., späterer Kauf zulässig. Offerten unter Nr. 13327 an den Wanderer Gleiwitz.

**Zwangsversteigerung.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Zaborze belegene, im Grundbuche von Dorotheendorf Blatt 245 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Holzkaufmanns **Samuel Schüttenberg** in Gleiwitz eingetragene Grundstück am 10. August 1906, vormittags 10 Uhr durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 39 versteigert werden.

Größe: 6,76 ar. Nutzungswert: 3025 Mk. — 4 K. 42/06. — Zaborze, den 2. Juni 1906. Königlich-Preussisches Amtsgericht.

**Zwangsversteigerung.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Bielschowitz belegene, im Grundbuche von Paulsdorf Blatt 85 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der verehelichten Milchweibwärtin **Petronella Schieron geb. Bielska** in Paulsdorf eingetragene Grundstück am 13. August 1906, vormittags 10 Uhr durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle Zimmer Nr. 39 — versteigert werden.

Größe: 6,09 ar. Nutzungswert: 173 Mk. — 4 K. 75/05. — Zaborze, den 6. Juni 1906. Königlich-Preussisches Amtsgericht.

**Zwangsversteigerung.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Zaborze belegenen, im Grundbuche von Alt-Zaborze Blatt 1334 und 1339 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Stellenbesizers **Paul Wloka** in Zaborze eingetragenen Grundstücke am 15. August 1906, vormittags 10 Uhr durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 39 versteigert werden.

Größe von Blatt 1334: 3 ha 97 ar 65 qm. Reinertrag: 18,91 Taler. Nutzungswert: 729 Mark. Größe von Blatt 1339: 11,60 ar. Nutzungswert: 284 Mk. — 4 K. 36/06. — Zaborze, den 6. Juni 1906. Königlich-Preussisches Amtsgericht.

**Konkursverfahren.**

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Hausbesizers und Restauranten **Anton Persich** in Zaborze ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen — sowie zur Anhörung der Gläubiger über die Erhaltung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses — der Schlußtermin auf den 13. Juli 1906, vormittags 9 Uhr vor dem Königlich-Preussischen Amtsgerichte hier selbst Zimmer 39 bestimmt. Zaborze, den 15. Juni 1906. — 4 N 30/05. — Der Gerichtsschreiber des Königlich-Preussischen Amtsgerichts.

Infolge Brandes ist der Betrieb meiner **Bettfedern-Reinigungs-Anstalt** vorläufig unterbrochen und werden daher Bettfedern zum Reinigen bis auf weiteres nicht angenommen.

Dampf-Bettfedern-Reinigungs-Anstalt Zaborze

**H. Herzberg.**



**Kinderwagen  
Sportwagen  
Leiterwagen**

vom einfachsten bis zum elegantesten bei bekannt billigen Preisen

**Warenhaus H. Herzberg  
Zaborze.**

In Biskupitz, an der Hauptstraße, neben der katholischen Kirche ist der bisher von Herrn Peschka innehabende **Edel-Laden mit 4 großen Schaufenstern**, in welchem ein Weißwaren- und Pappgeschäfte mit gutem Erfolge betrieben wird, sofort zu vermieten. **J. Grünwald, Zaborze.**

# Die beim Brande

durch Wasser mehr oder weniger beschädigten

ca. 60—80 Stand Personalbetten  
sowie 48 Stand Prima Betten  
sowie grosse Posten Bettwäsche

werden von **Mittwoch, den 20. Juni cr.** bis einschliesslich **Dienstag, den 3. Juli** zu jedem annehmbaren Preise ausverkauft.

Ferner werden

◆ **ca. 3000 Pfund Federn** ◆

geschlossen und ungeschlossen,

die gleichfalls durch Wasser gelitten, jedoch wieder gebrauchsfähig hergestellt sind,

**bis 40 Prozent**

unter dem bisherigen Preise während gleicher Zeit zum Verkauf gelangen.

**Bettfedern-Fabrik**

**H. Herzberg  
Zaborze.**

**Bad Koenigsdorff-Jastrzemb.**

Jod-bromhaltiges Sool- u. Moorbad.

**Unübertroffen** bei 1) allen Kinderkrankheiten, 2) chron. Frauenleiden, 3) Gelenk- u. Muskelrheumatismus etc. Die schönste u. gesündeste Gegend Ober-Schlesiens. Billiger Aufenthalt. Saisondauer vom 8. Mai bis Oktober. Prospekte gratis. **Badeverwaltung.**

**Mineral- u. Moorbad**

**Wasser- und Nervenheilanstalt Kermisdorf a. d. Katzb.** Zimmer v. 1 Mk., Pension v. 2 Mk. an. Alle Bäder, auch elektrische u. Elektrodentisch, Luft- u. Sonnenbad, Massage, Pracht, Lage, 18 Morg. Park, Elek. Licht, Prospekte, Lichtbäder, Spezial-Anstalt für Nerven-, Frauen- u. Stoffwechsellkrankheiten, speziell Gicht, Bleichsucht etc., Flussbad. **Dr. Christian Leo.**

**Öffentl. Zwangsversteigerung.**

Mittwoch, den 20. Juni d. J., Vormittags um 10 Uhr werde ich zu Kol.-Bielschowitz (Versammlungsort der Käufer Scharekisches Gasthaus daselbst) eine noch gut erhaltene Ladeneinrichtung bestehend aus: 1 Waren-Repositorym, 1 Ladenstück und 3 Regalen, sowie verschiedener Waren-Reihe gegen gleich bare Bezahlung versteigern. Zaborze, den 18. Juni 1906. **Edzuh, Gerichtsvollzieher in Zaborze.**

**Öffentl. Zwangsversteigerung.**

Mittwoch, den 19. Juni 1906, nachmittags um 3 Uhr werde ich vor dem Meierischen Gasthause zu Kunzendorf, (anderweit gepfändet) ein Verstoß von Kirschbaum gegen gleich bare Bezahlung öffentlich versteigern. Zaborze, den 18. Juni 1906. **Edzuh, Gerichtsvollzieher in Zaborze.**

**Zwangsversteigerung.**

Dienstag, den 19. Juni, nachm. 2 Uhr werde ich in Sognitz, Meier-Verammlung Hoffmanns Gasthaus (anderweit gepfändet) 1 Drehröhle, 1 Ladenstück und 1 Repositorym öffentlich und meistbietend versteigern. **Edzuh, Gerichtsvollzieher in Zaborze.**

**Zwangsversteigerung.**

Dienstag, den 19. Juni, versteigere ich a) vormittags 9 Uhr in Zaborze-Kofspitz, Sommerort Mollerei dtv. Wöbel, Käufer, Portieren pp., b) vormittags 11 1/2 Uhr in Zaborze-Dorf vor dem Futaschischen Gasthause 1 Kleiderkammer und 11 große Wandbilder, c) nachmittags 3 Uhr in Zaborze B vor Freundes Gasthaus 1 Schreibtisch und 11 große Wandbilder. **Arndt, Gerichtsvollzieher in Zaborze.**

**Lufkurort Klessengrund,**

686 m ü. d. M., 1 Std. v. Post u. Eisenbahn-Station, Seitenberg a. B., im Glager Schneegebirge, Hotel „Ritterruh“ u. Logierhaus „Villa Agnes“, direkt am Walde gelegen, empfiehlt seine 30 gut ausgestatteten Fremdenzimmer allen Erholungsuchenden und Touristen. Warme u. kalte Bäder. Ausgezeichnete Küche, billige Preise. Tel. Amt Seitenberg a. B. Nr. 5. **A. Müller, Koch.**

**Auto-  
mobile**

1 Argus-Phaeton 4 Sp. 20/24 HP. seitl. Ghastl. fursie Zeit benuat, 6500 Mk. 1 Phaeton-Cudell 2 Sp. 10 HP. mit ff. Kupfer-Auffass, 8700 Mk. 1 Tonneau De-Dion 1 Sp. 9 HP. speziell für Reieude, 2100 Mk. Garantie Betriebssähigkeit. **Internationale Automobil-Reparatur-Werkstätten** Carl Oscar Schlobach, Broslau V, Auguststr. 9. — Tel. 2777. Größtes Spezialgeschäft Schlesiens.

**Stachelbeeren**

grün z. Einlea, frische Ware, off. den 31. m. 17 Mk. per Nachnahme franko. **Fritz Kaluschke, Lobdau, v. Patschkau**

**Krebse** versend. frko. mit garant. leb. Ank. anerkannt feinste Delikatess-Krebse. 40 St. allergröße Riesensolo Mk. 8,50 60 " Großtafelkrebse " 6,50 80 " Mitteltafelkrebse " 4,60 100 " Suppentrebse " 4,00 **M. Müller, Neuberun (Oberschl.)**

**Wohnungen**

Freundliche Wohnung billig zu vermieten und 1. Juli zu beziehen. **R. Rowohl, Zaborze, Weinkopffstr. 6.** Gut möbl. Zimmer v. 1. Juli z. v. auch guter Mittagstisch zu haben Zaborze, Dorotheenstr. 67. II. Fr. Gidon. 1 Wohnung von 9 Zimmern, Dorotheenstr. 55. 1 Wohnung von 5 Zimmern, Dorotheenstr. 59. 1 Wohnung von 3 Zimmern, 2. Etage, Parisiusstraße 3. **J. Potstada, Maurermeister, Zaborze.** 1 Wohnz. 3 Zim., Kch., Entree, Balkon u. Altan. 1. Etg., 1 einz. Zimmer zum 1. Juli zu verm. **Schikora, Zaborze S., Sognitzstr. 3.** Eine Wohnung besteh. aus 2 Zim. u. Küche, Entree, elektr. Licht zu verm. **Valentin Dörfel, Schneidermeister Zaborze S., Dorotheenstr. 49.**

**Kauf-Gesuche**

Zu kaufen gesucht eine gebrauchte Entree. **Alfons Meyer, Gasthausbesitzer Kunzendorf.**

Für gebrauchte Selterflaschen mit meiner Firma bezeichnet, sauber gereinigt, zahle hohe Preise. **Otto Ahlgrimm, Gl. Bahnhofstr. 33.**

**Verkäufe**

**Kinderwagen**

und Sportwagen erstklassiges Fabrikat spottbillig von 5—50 Mark **H. Guttman, Beuthenerstr. 14.**

**Die Immobilien-Börse** kommissionierte Vermittelunas-Gesellschaft mit Sitz in Berlin NO. 43, deren Vertreter in einigen Laagen in Gleiwitz anwesend ist, beabsichtigt in hiesiger Gegend gute Geschäfte und Grundstücke, als Villen, Zinshäuser, Fabriken, Landwirtschaften, Biegeleien, Güter u. zum Verkauf zu übernehmen, wie sichere Hypotheken oder Teilhaber zu beschaffen. Von Verkaufslustigen oder Kapitalnachsuchenden wird Nachricht sofort an obige Adresse erbeten. Verschickung kostenfrei. **Neugebautes 3stöckiges Haus** mit 2 Bauplänen ist aus freier Hand billig zu verkaufen. Anzahl. 2000 Mk. **Wilhelmstr. 26, Zaborze Süd. Hermann Smarslik.**

**Unterhalt. Drael**, 2,75 m hoch, 1 m breit, wegen Räumung zu verkauf. **Emanuel Orantek, Zaborze Dorf, bei der Kapelle.**

**Hausgrundstück in Beuthen OS.** an der Straßenbahn gelegen, in gutem Bauzustand, Hypotheken günstig, mittlere und kleine Wohnungen, Verkaufsladen, Stallung, Remise, geeignet für größeren Professionisten, ist für 92000 Mk. bei einer Anzahlung von 10—12000 Mk. zu verkaufen. Jahresmieten 6740 Mk. Interessenten erfahren Näheres u. Nr. 13320 durch den Wanderer Beuthen oder Gleiwitz. **Wohnhaus** in schöner Lage ist zu verkaufen bei **Franz Slowik, Sognitz.**

**Begabungshalber** schöne Stube und Küche (elektr. Licht) bald zu vermieten **Lohmeierstr. 16.**

**!! Räumungshalber !!** Weg. Mangel an Raum, da ich die 1. Et. am 3. Juli räumen muß, verkaufe neue **!! Möbel !!**

zu jedem annehmbaren Preise. Ganze Ausstattungen, auch einzeln. **Beuthen OS, Dugosstr. 62, pt. I. Wichtig für Brandleute.**

**Begabungshalber** zu verkaufen: Dunkelrote Satinseppdecken, billig aut erhalten. 1 Kinderpotentfäßchen, 1 H. Schokoladenautomat, 2 Billardqueeständer. **Gleiwitz, Ratiborerstr. 3.**

**Emmericher Kaffeebrenner** 50 Pfund Trommel mit Patent-Rührfließ steht billig zum Verkauf. **Karl Kidor, Gleiwitz, Lohmeierstr.** **Wohnhaus** mit kleinem Garten ist aus freier Hand zu verkaufen. Anzahlung 8100 Mk. Agent, erb. Off. u. Nr. 13202 an d. Wand. Zaborze.

**Gutgeh. Kolonialwarengeschäft** and. Unternehmung wegen zum 1. Juli an einen tüchtigen, christl. Kaufmann abzugeben. Anzahl. 2—3000 Mk., Lager 5—6000 Mk. Offerten unter Nr. 12970 an den Wanderer Beuthen.

**750 Weinflaschen, 460 Lagerbierflaschen, 2500 Brunnenflaschen, 150 gebrauchte Stiken, 35 Glasballons** zu verkaufen. **Knappschaftslazarett Zaborze.**

**22 Bahnhofstrasse 22** gegenüb. der evgl. Kirche.

**Möbel** Spiegel u. Polsterwaren in grösster Auswahl

Lager von **Holz- und Särgen**

in jeder Grösse. **Paul Pander, Gleiwitz** Bau- u. Möbel-Tischlerei mit Dampftrieb.

Fernspr. 1166. Fernspr. 1166.

**Papapapere** verschiedener Art. Stadtdruckerei Gleiwitz





halle zur Verfügung steht, müßte es doch anders werden!  
Wir richten deshalb an die Behörden, Schulleiter, Eltern und Bringende ein Mahnwort dahingehend, nach Kräften durch Tat und Rat das junge Volk den Turnvereinen zuzuführen und sie von den verderblichen Einflüssen ausgesetzten und Vergnügungssucht zuneigenden Vereinen mit allen zu Gebote stehenden Mitteln fernzuhalten.  
Die Turnhalle bietet den Besuchern kein Feld der Verirrung, Trunkfucht und Nachtschwärmens. Um 10 Uhr ist Schluß des Turnens, und die Eltern haben die Pflicht, den viel später nach Hause gekommenen Sprößling dafür ordentlich „ins Gebet“ zu nehmen.  
Es hat aber den Anschein, als wenn die Eltern es lieber sehen würden, daß ihre halbwilligen Söhne zwecks Erholung spazieren gehen. — In welcher Weise aber der sogenannte Spaziergang stattfindet oder endet, darum scheint sich niemand zu kümmern, man würde sonst nicht um die Mitternachtsstunde die Burschen mit 14- oder 15jährigen „Damen“ auf den Straßen treffen!  
Ein großer Krebschaden für die Turnerei ist der hier herrschende Kaffengeist, welcher die Ziele des Turnvereins, da Volksverein, zu Unrecht verlegt. Nur wenige Einsichtige von dem Gros der Beamtenschaft gehören denselben an; die meisten Staats-, Kommunal- und Privatbeamten wollen vom Turnverein nichts wissen, vielleicht darum, weil ihnen die anderen Turner — Bureaugehilfen, Handwerker und Arbeiter — als solche nicht ebenbürtig oder gleich sind. Sollte der Turnvater Zahn auch Sonderabteilungen gehalten, oder den Gebildeteren Vorrechte eingeräumt? Stand da nicht der Student neben dem Handwerker, der Buchhalter neben dem Hausdiener, der Chef neben seinem Gehilfen?  
Unter den geschilderten Verhältnissen kann der Turnverein es nicht zur vollen Blüte bringen, und er wird es so lange nicht können, so lange die Einwohnerschaft Zaborzes, wie sämtlicher anderen Städte Mitteldeutschlands, denselben das größte Entgegenkommen durch Zuführung von Mitgliedern aller Stände angeheihen läßt!

#### Standesamt Gleiwitz.

Geboren: Schmied Christian Wojciech S. Hüttenarb. Gustav Dinter S. Maurerpolier Paul Mosler L. Hobstfabrikarb. Anton Pawellek L. Hilfsbremser Emil Waleffa S. Eisenbahnwärter Wilhelm Franzke L. Schmied Paul Ohnesorge L. Oberpostassistent Ant. Borek S.  
Aufgeboten: Anna Urbanek mit Schlosser Paul Smuda-Biskupih. Anastasia Dzwiniol mit Eisenbahnwerkstattarb. Anselm Piffarel. Anna Thaal mit Former Paul Michalski. Mathilde Wüd mit Fabrikmaurer Walbert Doreiter.  
Verheiratet: Lucie Buczynski mit Oberfeller August Vanger.  
Gestorben: Erwin, S. des Glasermeysters Joh. Kalembe, 2 J. 8 M. 1 L. Ernst, S. des Aufsehers Max Michalski, 1 J. 5 M. 22 L. Martta Wallus, 23 J. 4 M. 20 L. Wwe. Magdalena Gottschlich, 83 J. 11 M. 14 L. Fabrikarb. Frz. Pöttel, 74 J. 14 L. Adrian, S. des Schmied Joh. Kosiol, 5 J. 4 M. 10 L. Margarete, L. des Hilfsweidenstellers Joh. Poliske, 2 L. Reinhold, S. des Lokomotivwerkstattarb. Aug. Perjocke, 10 M. 21 L.

#### Standesamt Beuthen.

Geboren: Eisenbahnstationschreiber Mich. Pedeke S. Benf. Post-schaffner Frz. Schymanski S. Lagerarb. Val. Golla L. Gr.-Arb. Ignaz Greinert L. Straßenbahnwagenführer Rob. Gentschel L. Grubensteiger Jul. Neumann L.  
Aufgeboten: Gr.-Arb. Frz. Wrobel mit Marie Feinze. Gr.-Arb. Frz. Galupka-Loßberg mit Pauline Melczarek.  
Verheiratet: Bautechniker Paul Edart mit Hedwig Lebioda.  
Gestorben: Angelika, L. des Restaurateurs Eman. Wodnik, 1 M. Straßenbahnstationschreiber Wons Sobczak-Königsbütte, 30 J. 10 M. Rudolf, S. des Gr.-Arb. Donacius Stefanski, 9 M. 19 L. Pzjalski, S. des Tischl. Nikolaus Karbach, 6 J. 2 M. 17 L. Dienstmädchen Anna Keil, 67 J. Lagerarb. Joh. Kopytko-Loßberg, 48 J.

#### Standesamt Zabrze (Süd.)

Geboren: Rfm. Daniel Weiß L. Zimmerm. Joh. Scholz L. Maschinist Gustav Kuschte L. Klempnermstr. Waldemar Ossowski L. Bergmann Carl Ceglacz L. Bergm. Aug. Oficzarski S. Gr.-Arb. Jos. Sigmund L. Rfm. Max Münger S. Schlosser Eman. Dmorajek S. Gr.-Arb. Frz. Matyza S. Bergmstr. Maximilian Striebe S. Malch.-Arb. Jos. Thorz L. Säuer Mathias Kurzal L. Grubenaufsi. Paul Morcinet S. Gr.-Arb. Emil Biela L. Maschinm. Frz. Niewien L. Rgl. Kohlen-Expedit Frz. Biskup S. Wagenführer Alexander Galenzki L. Tischler Frz. Purtsche S. Maler Jos. Urbansti S. Werkarb. Paul Richter S. Gr.-Arb. Thom. Michalik S.  
Aufgeboten: Elisabeth Hocz mit Grubenschmied Paul Wiszeloz. Anastasia Ochlast mit Maurer Eduard Behr. Marie Warsofsch mit Klempner Jos. Kämpner.  
Verheiratet: Martha Thiel mit Buchhalter Joh. Kosol.  
Gestorben: Stephanie Klimczyk, 6 M. Emma Kofel, 26 L. Georg Raczmarski, 3 J. 1 M. 3 L. Zimmerm. Bartholomäus Sudalla, 70 J. 9 M. 11 L. Elisabeth Mainka, 9 M. 9 L. Helene Smolorz, 9 M. 20 L. Wwe. Antonie Giller, 67 J. Joh. Wargacha, 22 L. Lagerarb. Dominik Kozubski, 37 J. 10 M. 4 L. Maurer Eduard Galow, 55 J. 7 M. 7 L. Grubenschmied Aug. Chron, 54 J. 1 M. 12 L. Rob. Nawroth, 10 Min. Geimr. Sauer, 2 J. 4 M. 19 L. Agnes Buchta, 1 M. 2 L.

#### Standesamt Zabrze (Nord.)

Geboren: Eisenpuker Emil Kramarski S. Kassenwächter Jos. Lorenz S. Vorreiter Aug. Malina S. Hüttenaufsi. Joh. Hauber S. Former Geimr. Wrozig S. Hausbes. Thom. Plasczyk S. Kesselschmied Ludwig Macha L. Hüttenaufsi. Carl Objotie L. Golsarb. Alb. Profer L. Schuhmacher Carl Schmiech L. Säuer Frz. Matyschel S. Gr.-Arb. Frz. Kędziora S. Hüttenarb. Joh. Waniel S. Hüttenarb. Joh. Kutta L. Hausbesitzer Bernh. Rudol S. Säuer Frz. Garus L. Gr.-Arb. Jaf. Gaurer S. Gr.-Arb. Joh. Pelka S. Zimmerm. Konst. Marek S. Gr.-Arb. Bing. Wicalla S. Schuhmachermstr. Clemens Tisch L. Maschinm. Emil Gonsich L. Gr.-Arb. Frz. Bomba L. Arbeiter Paul Djadnit S. Gr.-Maurer Jos. Kothzla L. Hüttenarb. Carl Dyla L.  
Aufgeboten: Marie Palluch mit Eisenhauer Gustav Weiß-Biskupih. Augusta Szoloz mit Gr.-Arb. Joh. Choroba. Ana Arndt mit Gr.-Arb. Wilh. Wrobel.  
Verheiratet: Anna Biegus mit Haushälter Emil John. Walbina Przychlak mit Golsarb. Peter Urbanek.  
Gestorben: Norbert Wiczorek, 13 L. Marie Sobieroj, 7 M. 19 L. Carl Franke, 1 M. Theofil Kozobko, 5 M. 14 L.

**NESTLE'S** Kinder-Mehl  
Altbewährte Nahrung  
für Kinder, Kranke, Genesende. Verhütet u. beseitigt: Diarrhoe, Brechdurchfall, Darmkatarrh.

Reise. Die Pläne für die Sommerreise sind gemacht, die Vorbereitungen haben begonnen. Die Hausfrau hat die letzte Wäsche angefertigt, sie sorgt für die Garderobe und macht sich schon Gedanken über das Einmotten. Der Hausherr ist ruhiger, er glaubt, er hat genug getan, wenn er das nötige Reisegeld beschafft. Genügt das wirklich? Erinnert er sich nicht des unruhigen Gefühls, das ihn im vorigen Jahre ergriff, als er von Einbrüchen in leerstehende Wohnungen las? Nicht des Gefühls der Erleichterung, als er bei der Rückkehr sein Hab und Gut unterbergt vorfand? Diese Anruhe kann er sich sparen, er braucht nur wenige Mark für eine Einbruchdiebstahl-Versicherung anzulegen! Wenn er eine Reise machen kann, hat er auch noch das Geld für diese Versicherung. Die Prämie hierfür ist im allgemeinen kleiner als für die Feuer-Versicherung. Die Bedingungen der Victoria, Feuer-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft, sind in verschiedenen Punkten für die Versicherten günstiger als die anderer Gesellschaften. Bei einer Versicherungsdauer von mindestens 5 Jahren ist bei ihr die Zahlung der Prämie in Wochenraten zulässig. Die Reise legt auch den Gedanken an die lebenslängliche Eisenbahn- und Landpost-Unfall-Versicherung wieder nahe. Die Victoria gewährt diese Versicherung gegen eine einzige Jahresprämie, die in Wochenraten von 20 Pfg. an entrichtet werden kann, auf die ganze Lebenszeit. Ihre Versicherung gilt für alle Eisenbahnen, Straßenbahnen u. s. w. der ganzen Erde und für Dampfschiffe und Motorboote auf europäischen Binnengewässern. Der Preis der Versicherung ist verschwindend klein, beträgt er doch auf die ganze Lebenszeit verteilt, nur wenige Pfennige für die Woche. Je früher man sie nimmt, je billiger rechnet sie sich. Eine Einbruchdiebstahl- und eine Eisenbahn-Unfall-Versicherung erscheint unerlässlich für den, der sich mit Ruhe auf die Reise begeben will.

## Beuthen

Mittwoch, den 20. Juni, vormittags von 9 Uhr ab versteigere ich in Kolitzsch voranschicklich bestimmt  
1 größeren Boden diverse Spezereien und Kurzwaren, Bekleidungsstücke, Weine, Schuhwerk, diverse Emaille- und Küchengegenstände. Verammlungsort Gastwirtschaft des Herrn Adler, demnach nachmittags 2 Uhr in Michowitz beim Gastwirt Weiß.  
1 Regulatorkuh 2 Paarweise.  
Nowak, Gerichtsvollzieher in Beuthen D.-S.

## Gleiwitz.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen Sonntag vormittag 11 Uhr unsere einzige herzengute und unvergessliche Tochter, meine liebe, gute Schwester

### Maria,

nach langen, mit großer Geduld ertragenen Leiden, wiederholt mit den heil. Sterbefragmenten versehen, im blühenden Alter von 20 Jahren 11 Monaten zu sich zu rufen.  
Um stillen Beileid bitten

Josef Dolezol und Frau

geb. Katuschek.

Karl Dolezol, als Bruder.

Beerdigung: Mittwoch, den 20. Juni, nachmittags 4 Uhr.  
Trauerhaus: Gleiwitz, Koloniestraße 9.

Für die in so reichem Masse erwiesene Teilnahme anlässlich des Hinscheidens unseres lieben Bruders, Schwagers und Onkels, des Herrn Privatiers **Hugo Grunwald**, sagen herzlichen Dank.

Gleiwitz, den 18. Juni 1906.

Die Hinterbliebenen.

### Trauring

Allen Freunden u. Bekannten, welche am Todestage unseres unvergesslichen Sohnes und Bruders

### Gerhard

Blumenspenden am Grabe niederlegen, insbesondere den Herren Sekundanen der Königl. Ober-Realschule sagen wir unseren herzlichsten Dank.

Die tiefbetrübte Familie  
**Paul.**

ist Sonntag vormittag verloren gegangen. Finder wird gebet., denselben u. Nr. 13366 geg. Belohn. b. Band. abzug

Lassen Sie sich Prospekt kommen durch eine

5 Pfg.

Kostkarte über die Adler-Schreibmaschine. Sie sparen hierdurch mindestens

**Hundert Mark**

und mehr. Vorführung und Probe kostenlos.

Trotz der Billigkeit ist die

**Adler-**

Schreibmaschine

leistungsfähiger und dauerhafter wie alle and. Systeme.

**Carl Thusek,**

Gleiwitz.

wünscht Witwe, 28 J., mittelgr., blond, Verm. 200000 M. mit Herrn w. a. ohne Verm., jed. matell. Vorl. Off. u. „Sehnsucht“ Berlin NO. 18.

wünscht ein Witwer, Bäckermeister, 40 Jahre alt, ältere Damen bevorzugt. Schneiderin oder auch Dienstmädchen wollen sich melden unt. C. W. 13325 beim Band. Gl.

(Stern) am Dienstag nachmittag verloren. Geg. Belohn. abzugeben Gl. Leuchterstr. 18, II. Grull.

## Särge

standhaft und sauber gearbeitet, von den einfachsten Holzsärgen bis zu den besten Metallsärgen.  
Kindersärge von 3 Mark an  
Große Särge „15“ inklusive innerer Ausstattung, sowie Uebernahme aller zu einer Bestattung oder Leichenüberführung gehörender Besorgungen.  
Vornehme Leichenwagen.

Gest. 1884 **G. Foltziks Nachf.** 1845  
Joh. W. Kutzner  
Gleiwitzer Beerdigungsinstitut  
Wilhelmstraße 19, gegenüber „Hotel Schlesischer Hof“.

## Erste Amerikanische Wasch- und Plättanstalt

mit Maschinenbetrieb.

Dem geehrten Publikum von Gleiwitz und Umgegend die ergebene Bekannmachung, daß ich in

**Gleiwitz, Kirchplatz 3**

eine **Amerikanische Wasch- und Plättanstalt** sowie **Gardinenspannerei**

mit Maschinenbetrieb eröffnet habe, worauf ich das geehrte Publikum freundlichst aufmerksam mache und um gütigen Zuspruch bitte.

Spezialität in seiner Herren- und Damenwäsche.

Achtungsvoll

**Gertrud Potyka.**

**B**ervielfältigungs-Apparate sowie **Hectographenblätter** und **Hectographenmasse** zu haben in

**Neumanns Stadtbuchdruckerei Gleiwitz.**

## Hausschlachterei im Konzerthaus Gleiwitz.

Heute Montag abend von 6 Uhr ab

**Wellfleisch.**

Jeden Dienstag und Sonnabend

**frische Wurst.**

Spezialität: Magdeburger Lebertwurst.

## Konzerthausgarten, Gleiwitz.

Dienstag abend 8 Uhr:

## KONZERT

von der Infanterie-Kapelle.

Eintrittspreis in den bekannten Vorverkauf 10 Pfg., an der Kasse 20 Pfg.  
Gleiwitzer Herren, die sich an dem am 24. Juni d. J. in der Neuen Welt stattfindenden

## Amateur-Meisterschafts-Ringen

von Gleiwitz

beteiligen wollen, werden gebeten, sich in dem Restaurant Prinz Heinrich, Wilhelmstraße bis zum 21. Juni zu melden.

Der Vorstand des I. Gleiwitzer Athleten-Klubs.

## Butterpreise für diese Woche!

Allerfeinste Tafelbutter d. sp. 1,20 M.  
**Georg Leschziner, Gleiwitz**

— jetzt nur Piarrstraße 6. —

## Viktoria-Theater

Gleiwitz.

Direktion: Paul Gernsdorf.

Dienstag, abends 8 1/2 Uhr

Die Schmetterlingsflucht.

Mittwoch, nachmittags 4 Uhr

Erste Schiller-Vorstellung

Die Räuber.

Donnerstag

Charley's Tante.



Von heutiger Sendung

empfehle

**Kolberger Flundern**

Stück von 10 Pf. an, Pfund 60 Pf.

**Geräuch. Schellfisch**

Stück 5, 7 1/2 Pf.

**Aale — Lachs**

Neue Kartoffeln — Kirschen

**Spargel**

Neue Schotten St. 5 Pf.

billigt bei

**E. Nimsch, Gleiwitz**

Wilhelmstr. 36, Kirchplatz 5.

Nikolaistraße 26.

Zur 1. Klasse

215. Rgl. Br. Massenlotterie

hat abzugeben

1/10-Abschnitte à 4.— Mk.

1/8-Abschnitte à 5.— Mk.

1/4-Abschnitte à 10.— Mk.

**Paul Kullrich**

Königl. Lotterie-Einnehmer

Gleiwitz

## Hotel

## Münchener Hof

Gleiwitz.

Bornehm und elegant nach Münchner Art eingerichtet. Spezial-Ausgang

von

**Münchner Bihorrbräu.**

Fürstlich Tischaner und echt Pilsener Bier.

Vorzügl. Küche bis 1 Uhr Nachts. Vormittag Stammsfrühstück. Freudenzimmer elegant neu eingerichtet.

C. Hirschecker.

Solche Räder repariert schnellstens



**P. Scheczuka**

Gleiwitz, Neudorferstr. 5

am Germaniaplatz.

**Bergamentpapier**

zum Verbinden von Fruchtkrausen Bogen 10 Pfg., empfiehlt

**Neumanns Stadtbuchdruckerei.**

Gleiwitz, Zabrze, Dorotheenstraße 15.

Wir empfehlen unser grosses Lager in

## Likör- und Weinetiketten

in geschmackvoller und moderner Ausführung. Wir fertigen auch alle anderen

Etiketten für alle Branchen

und bitten bei Bedarf unsere Offerte ein-

zuholen.

**Neumanns Stadtbuchdruckerei, Gleiwitz.**

**Suchen Sie Käufer? Pächter? Vertreter? oder Teilhaber?**  
für Geschäfte aller Branchen, Fabriken, Säulen, Grundstücke, Villen, Güter, Mühlen, Biegeleien, Brauereien, Hotels, Gasthöfe etc. etc. beschafft schnell und verlässlich.

**E. Michalik,**  
Generalrepräsentant.  
Telephon Nr. 1093.

**Hauptbureau:**  
Gleiwitz, Wilhelmstr. 26, I.  
An allen Plätzen des ober-schlesischen Industriebezirks vertreten.  
Sind kein Agent!  
Daher ohne Provision!  
Streng reelles Unternehmen.  
Ohne Konkurrenz.  
Glänzende Anerkennungen!  
Besuche und Rückfrage kostenfrei.

**Damen, die an dem Breslauer Damen-Frisier-Kursus teilnehmen wollen,** wollen sich melden bis zum 20. Juni Kirchplatz 3, II. neben Neumann's Stadtbuchdruckerei. Der ganze Kursus kostet 15 Mk., der halbe Kursus kostet 8 Mk.

**Stellen-Gesuche**  
Suche Anfangsstelle ins Büffet oder Schenk. 13374 durch den Wanderer Zabrze oder Gleiwitz.

**Als Waisfrau** empfiehlt sich ins Haus Pionet, Gl., Ratiborerstr. 17 II.

**Offene Stellen**  
**WER** Stellung sucht, ver-lange per Karte die Allgemeine Vakanzenliste Berlin 158 Neuehochstr.

**Jüngerer Kontorist,** welcher vor kurzem in einem kaufmännischen Kontor ausgebildet hat, kann sich zum 1. Juli bei freier Station und 25 Mk. monatlichem Gehalt melden.  
**Rosalien-Tonwerk**  
Reistreticham am Bahnhof.

**Mehrerer Haushälter und Kutscher**  
für Breslau gesucht. Centralbureau Breslau, Gartenstraße 48.  
**Jacob Weissbuch,** Stellenverm.

**Wir suchen zum möglichst baldigen Antritt einen**  
**älteren, tüchtigen Modellstecher**  
welcher selbstständig nach Zeichnung arbeiten kann, f. dauernde Beschäftigung. Meldungen mit Zeugnisabschr. und Angabe des Stunden- oder Schichtenlohnes an  
**Paulshütte**  
Eisenwerke und Maschinenfabrik  
**Sohrau OS.**

**Tücht. Former u. Eisendreher**  
finden sofort lohnende und dauernde Beschäftigung.  
**Wilhelmshütte**  
**Waldenburg i. Schl.**  
Werk: Kolonie Sandberg b. Altwasser.

**Gesucht werden:**  
33 Schulleute, Schachtmeister, Landwirt, Ober-schweizer, Vorarbeiter, Metzger, Maschinist, Guts- etc. Stellmacher, Schmiede, Schneidemeister, Kutscher, Diener u. s. w.  
im **Stellen-Boten Dresden,**  
Elsaßstr. 9. M. Kretschmar. (Rückp.)

**Beuthener Gebiet**  
**Installateur**  
für Wasserleitung Klosett und Bade-einrichtungen (neue Hausinstallation) bei hohem Lohn für sofort gesucht.  
**Gross & Co.,**  
Königschütze, Girndtsstraße 15.  
Telephon 12. u. Installationsgeschäft.

**30 Plagarbeiter**  
werden gesucht für Friedenshütter Krägerplatz.  
Medungen beim Schachtmeister  
**Krüger** bafelst. Lantelohn 3 Mk.

**Die Apotheke**  
in Sobentinde  
**sucht einen Eleven**  
(Christ), der auch etw. polnisch versteht.  
**Kattowitzer Gebiet**

**Junger Mann**  
für Glaschütze mit Branchenkenntnissen u. für die Reise geeignet, für sofort zu engagieren gesucht. Offerten erbeten unter N. 101 postlagernd Kattowitz.

# Kleine Anzeigen

**Stellenangebote Stellengesuche Familiennachrichten Käufe und Verkäufe Wohnungsanzeigen Gelder**  
== inserieren Sie am besten im ==  
**Oberschles. Wanderer**  
weil sie dann sicher Erfolg haben.

**Mehrere Steindrucker**  
an Handpresse und Maschine sofort gesucht. Wirklich tüchtigen Kräften ist Gelegenheit geboten, sich gutbezahlte Lebensstellung zu erwerben.  
**Leipzig. F. A. Brockhaus.**

**Mehrere Buchbinder**  
Vorrichter, Presser usw. sofort gesucht. Wirklich tüchtigen Kräften ist Gelegenheit geboten, sich gutbezahlte Lebensstellung zu erwerben.  
**Leipzig. F. A. Brockhaus.**

**Maurer** können sich melden beim Neubau **Castora** in Mendorf bei Antonienhütte.  
1 tüchtigen, selbständig arbeitenden  
**Tapeziergehilfen**  
sucht für sofort  
**G. Berger, Antonienhütte.**

**Fleißiger Kutscher**  
für Ruda zu schwerem Fuhrwerk wird aufgenommen. 75 Mk. monatlich.  
**Diss & Co., Kattowitz.**

**zuverlässige Frau**  
zum Austragen des Wanderers gesucht.  
**Der ober-schlesische Wanderer,**  
Kattowitz, Bahnhofstr. 9.

**Zabrzer Gebiet**  
Suche zum baldigen Antritt einen  
**jugen Friseurgehilfen.**  
**H. Stage, Freitau,**  
Zabrze, Schöpsplatz Nr. 8.

**Lehrlinge u. Arbeitsburschen**  
können sich sof. melb. bei Jos. Scholz, Malermeister, Zabrze, Stollenstr. 8.

**Arbeiter**  
werden angenommen bei  
**Ernst Katscher, Zaborze,**  
Kotzplatz.

**1 tücht., zuverläss. Kutscher,**  
guter Pferdepfleger, sofort oder zum 1. Juli gesucht.  
**Wygach, Zabrze.**

**Arbeitsburschen oder Lehrlinge**  
können sich melb. bei **A. Dylla,**  
Maler, Zabrze, Schöpsplatz 12.  
Durch Bekantung meines Mädchens suche ich ein  
**tüchtiges Mädchen**  
nicht unt. 20 Jahr, das schon in größ. Haushalt gewes. ist u. firm in Wäsche u. Zimmeraufräumen sein muß. Evang. bevo. zugl. Gehalt 12-15 Mk.  
**H. Stage, Hausbes., Zabrze, Kamiastr. 8.**

**Für bald oder 1. Juli wird ein ehrliches Dienstmädchen**  
in Haushalt mit einem Kinde gesucht  
Zabrze, Dorotheenstr. 25, 3. Stg. links.

**Gleiwitzer Gebiet**  
Für vorzähl. Stellen  
suche dringend:  
Köchinnen, Wirtschafterinnen Kinder-fräulein, Stubenmädchen, Küchenmädchen.  
Empfehle: Kindermädchen, Gräberin, Verkaufserin, Kaffeeerin, Junger.  
Frau Pauline Sillmpel, Stellenvermittl.  
Gleiwitz, Moltkestr. 11.

**Für mein Gasthaus suche**  
**kautionsfähig. Wächter.**  
Persönliche Vorstellung erwünscht.  
**F. Baron, Stanitz OS.**

**Für ein Zigarren-Geschäft wird ein tüchtiger Verkäufer oder Verkäuferin**  
gesucht, die keine Kaution stellen u. schriftliche Arbeiten leisten können.  
Schriftliche Off. unter Nr. 13138 an den Wanderer Gleiwitz erbeten.

**Die Hausbereinigung**  
in meinem Hause Oberwallstraße 20 ist an möglichst kinderloses Ehepaar zu vergeben.  
**Z. Schönwald, Gleiwitz.**

**Kutscher,**  
nützlich und zuverlässig, aber nur solcher, kann sich melden.  
**Max Zackel, Gleiwitz,**  
Schöpsstraße 6.

**Lehrling**  
mit guter Schulbildung, Sohn achtbarer Eltern, für ein Gleiwitzer Kontor gesucht.  
Schriftl. Angebote unt. Nr. 13352 an den Wanderer Gleiwitz.

**Frl. od. Witwe** mit kleiner Kaution gesucht.  
Melb. Gl., Promenaden-Selterhalle.

**Buffetfräulein**  
aus nur anst. Familie mit 1a Zeug., das nachweislich solche Stellen inne gehabt, wird für 15. Juni od. 1. Juli für ein Stüttegasthaus gesucht. Gest. Off. mit Zeugnisabschr. u. Gehaltsana. unter Nr. 12988 an den Wanderer.

**Saubere tüchtige Köchin** sucht zum 1. Juli d. J. Restaurant Bavaria, Gleiwitz, Bohmewerstr.

**Dienstmädchen,** brav u. tüchtig, zum 1. Juli gesucht. Näheres beim Wanderer Gl.

**Ordentliches Dienstmädchen** kann sich für 1. Juli melden.  
Gleiwitz, Bernsdorferstr. 11 part.

**Gesucht**  
aut empfohlene **Plättfrau**  
ins Haus. Lohn täglich 2 Mk.  
Gleiwitz, Moltkestr. 25, 2. Stg.

**Lehrmädchen** wird zum sofortigen Antritt für mein Kolonialwaren- u. Delikatessengeschäft gesucht. **Wilhelm Weissmann,**  
Gleiwitz, Bahnhofstr. 7.

**Kaufmädchen** zum sofortigen Antritt gesucht.  
**Juwelier Paul Glück, Gl., Schöpsstr.**  
Ältere Bedienungsfrau kann sich für die Stunde von 3-4 Uhr melden.  
Gleiwitz, Bahnhofstr. 23, part.

**Gesucht auf sofort auf empf.**  
**Bedienung**  
für die Morgenstunden  
Gleiwitz, Moltkestr. 25, 2. Stg.  
Für einen halben Tag suche ich sof. ein **Kinder mädchen.**  
**A. Rasparel, Gleiwitz, Siesanstr. 11.**

**Suche ein Dienstmädchen,**  
das auch Gäste zeitweise bedient, für bald. Zu erfragen unter Nr. 13496 im Wanderer Gleiwitz.

**Miet-Gesuche**  
Möbl. Zimmer in der Nähe der Niederwallstraße sofort gesucht. Preisangabe-Offerten unter Nr. 1000 postlagernd.

**Wohnungen**  
Nikolaistr. 29, 2. Stg. 5 Zimmer, 1 Bad, Küche pp., elektr. Licht, für 750 Mark bald zu vermieten. Beschichtigung d. Herrn Tichauer daselbst.  
2 Stuben u. Küche } Teuchterstr. 25,  
1 Stube u. Küche }  
4 Stube u. Küche, Bad, elektr. Licht }  
Teuchterstr. 31 part. bald zu vermieten.  
**Adolf Staub.**

**Oberwallstraße 15**  
Wohnung von 6 Zimmern, und der Neuzeit entspr. Nebenräume zum 1. Juli.

**2 Zimmer u. Küche**  
sodort zu vermieten.  
**Guroki, Niederwallstraße 18 a.**

**In meinem Hause Noosstr. 8**  
(Niederdingstr.) ist zu sofort eine **Wohnung**  
von 3 Zimmern und Küche mit reichlichem Nebengelass, parterre, zu vermieten und vom 1. Juli zu beziehen.  
**Arthur Freund, Noosstr. 8, I.**

**Zu vermieten**  
vom 1. Oktober 1906 ab **Löwenstr. 6** mein Zimmerplatz nebst Arbeits- u. Holzschuppen, das **Wohnhaus** mit Vorgarten und Kontorraum. Kutscherwohnung, Stallung und Gisteller.  
Nähere Auskunft b. Frau Baumeister **Cl. Philipp, Promenade 6.**

**2 Stuben u. Küche zu vermieten**  
**B. Fleischer, Mittelstr. 8.**

**3 Zimmer, Küche u. Entree zu verm.**  
u. 1. Juli zu bez. **Hüttenbamm 2.**  
Stube und Küche im Hinterhause vom 1. Juli. **Gl. Turmstr. 8. L. Schaal.**  
bald zu vermieten.  
**Katharinenstraße 5, bei Schuba.**

**2 Stuben, 1 Küche, Entree, vom 1. Juli zu vermieten.**  
**Th. Niedziella, Weiskircherstr. 4.**

**Wilhelmstr. 16, 2. Stg.**  
4 Zimmer, Küche u. reichl. Beigelaß zum 1. Juli d. J. zu vermieten.  
**Waher, Schwetzerstr. 9. Str.**

**Herrschaffl. Wohnung, Friedrichstr. 22,** besteh aus 5 Zim., Kch., Bad, u. rchl. Nebgel., renov. i. j. verm. Näh. durch **J. Blumenthal, Nikolaistr. 16.**

**4 Zimmer, Bad, Balkon** sofort **Stephanienstraße 18.**  
**Moltkestr. 11** Stb. 3. Stg., 2 Zim., Küche, Beigelaß zum 1. Juli zu vermieten.  
**Werner.**

# Vollständiger Ausverkauf

meines bisherigen bestehenden großen Lagers  
**Goldener und silberner Herren- und Damen-Uhren.**  
Es bietet sich daher den geehrten Herrschaften die beste Gelegenheit, eine gute goldene Herren- oder Damenuhr zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen anzukaufen.

**Ich garantiere für nur gute und reelle Fabrikate.**  
**Ernst Opitz, Juwelier u. Goldschmied**  
in Gleiwitz, Karlsru. 5, nahe am Ringe, Richtung Oberrealschule.

**Läden**  
Gleiwitz, Deuthenerstraße 9  
**1 Laden mit od. ohne Wohnung**  
zum 1. Oktober zu vermieten. Näh. unt. Nr. 12455 beim Wand. Gleiwitz.

**Läden**  
event. mit Wohnung zu vermieten.  
**Ratiborerstraße 21. Näheres Kirchplatz 1. C. F. Neumann.**

**Werfstätten**  
groß und hell, mit elektr. Anlage, hat zu vermieten  
**S. Frank, Gl., Bahnhofstr. 14.**

**Zimmer**  
**Privat-Mittagstisch** zu haben.  
Gl., Nikolaistr. 2, 3. Stg. I.

**Gutes Logis für 2 Herren od. 2 Damen**  
Nikolaistr. 26, 3. Stg. I. botnh.

**Möbl. Zimmer mit od. ohne Pension**  
sof. zu verm. Augustastr. 5, II. I.  
**Gute Logis Wilhelmstr. 23, Seith, 2 Tr. I.**  
Gut möbl. Zim. mit od. oh. Pens. sof. z. v. **Wilhelmstr. 22, III. Gina. a. d. Klodnitz.**

**Gut möbl. Zim. mit od. Pens. ist vom 1. Juli zu verm.** Parkstr. 4, 1. Stg.

**Gelder**  
Junge Beamtenfrau sucht sofort ein **Darlehn**  
von 500 Mk. vom Selbstgeber u. Junggefallen od. Witmer zu leihen geg. hohe Zinsen u. vierteljähr. Ratenrückzahlg. von 40 Mk. auf Schuldsch. od. Wechsel.  
Offerten unter Nr. 13260 an den Wanderer Deuthen.

**Zwangsversteigerung.**  
Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Gleiwitz belegene, im Grundbuche von Gleiwitz Deuthener Vorstadt Band IV Blatt Nr. 221 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Klemmermeisters **Arthur Engelbrecht** eingetragene Grundstück  
**am 28. Juli 1906, vormittags 9 Uhr**  
durch das unterzeichnete Gericht - an der Gerichtsstelle Zimmer Nr. 14 - versteigert werden.  
Das Grundstück, Oberwallstraße Nr. 18, ist 9 ar 19 qm groß und hat einen Gebäudeversicherungswert von 2750 Mark. - 6 K 05/06. -  
Gleiwitz, den 6. Juni 1906.  
**Adligliches Amtsgericht.**

**Ämtliche Bekanntmachungen der städt. Behörden von Gleiwitz.**  
Gemäß § 85 Abs. 1 R. V. G. vom 14. Juli 1893 bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntnis, daß nach den von Ausschüssen beglaubigten Beschläffen der städtlichen Behörden für das Steuerjahr 1906 (d. i. für die Zeit vom 1. April 1906 bis 31. März 1907) zur Deckung des städtischen Gemeindesteuer-Bedarfs, erhoben werden:  
a. 260 % der staatlich veranlagten Realsteuern (Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer),  
b. 250 % an Zuschlag zur Betriebssteuer,  
c. 250 % an Zuschlag zur Staatseinkommensteuer.

Die Zahlung der hiernach zu entrichtenden Gemeindesteuern hat in der ersten Hälfte des zweiten Monats eines jeden Vierteljahres mit dem vierten Teile des Jahresbetrages zusammen mit den Staatssteuern an die hiesige städtische Steuerkasse zu erfolgen. Die Vorauszahlung mehrerer Raten, bis zum ganzen Jahresbetrage, ist gestattet, ebenso auch die monatliche Entrichtung, letzterenfalls hat indes der Steuerpflichtige eine diesbezügliche Erklärung schriftlich hierher abzugeben und die Gemeindesteuer zur Vermeidung der Zwangsbeitreibung in den ersten 8 Tagen eines jeden Monats hierher zu entrichten.

Einprüche gegen die Heranziehung zu den Gemeindesteuern sind gemäß § 69 Abs. 3 a. a. O. binnen 4 Wochen bei uns anzubringen. Dieselben sind indes unzulässig, soweit sie sich gegen den der Gemeindesteuer-Berantwortung zu Grunde liegenden Staatsteuerakt richten.

Wegen des mit Rücksicht auf doppelten Wohnsitz oder auswärtigen Grundbesitz oder Gewerbebetrieb dem Steuerpflichtigen gegebenenfalls an Stelle des Einpruchs zustehenden Antrags auf Verteilung seines steuerpflichtigen Einkommens auf eine Mehrzahl steuerberechtigter Gemeinden wird auf die §§ 71 bis 74 a. a. O. verwiesen.

Gleiwitz, den 15. Juni 1906.  
**Der Magistrat. Abteilung für Rassen- und Steuerfachen.**

**Der Arbeiter Johann Schady** aus Gleiwitz, Johannstraße Nr. 21 wird hiermit als Trunkenbold erklärt. Es dürfen demnach demselben weder direkt noch durch Dritte gefällige Getränke verabfolgt, auch darf ihm der Aufenthalt in den Schanklokalen nicht gestattet werden. Zuwiderhandlungen werden gemäß der Regierungs-Vollzieh-Berordnung vom 1. Juli 1904 bestraft.  
Gleiwitz, den 6. Juni 1906.  
**Die Polizei-Verwaltung.**

**Der laut Amtsblattbekanntmachung vom 22. Mai d. J. in Stück 22 Seite 214 Nr. 441 auf den 9. Juni anberaumte Abschätzungstermin in der Glogowkschen Enteignungsache wird auf**  
**Sonnabend, den 23. Juni nachmittags 5 Uhr**  
verlegt.

**Opveln, den 14. Juni 1906.**  
**Der Enteignungskommissar. geg. v. Wilimowski, Regierungsrat.**  
Vorstehende Bekanntmachung bringen wir hiermit zur Kenntnis.  
Gleiwitz, den 16. Juni 1906.  
**Der Magistrat.**

Aus den Schneebächen im Frühjahr 1903 liegt in unserem Stadtwalde noch viel trockenes Reifsig, das bei unvorsichtigem Umgehen mit Feuer sehr leicht in Brand geraten und Waldbrände herbeiführen kann. Wir bitten deshalb die Besucher des Stadtwaldes dringend, das Rauchen im Walde während der trockenen Sommerzeit nur mit der größten Vorsicht und keinesfalls außerhalb der ordentlichen Wege, zu betreiben und das Wegwerfen von brennenden Zündhölzern und glimmenden Zigarettenstüben vollständig zu vermeiden. Für jede Hilfeleistung bei einem ausbrechenden Waldbrande sind wir ganz besonders dankbar. Das Löschen von Waldfeuer geschieht am schnellsten durch Ausschlagen mit grünem Reifsig.  
Gleiwitz, den 17. Mai 1906.  
**Der Magistrat.**

**Verdingung.**  
Im Wege der öffentlichen Ausschreibung sollen verdingen werden: Die Schmiede- und Eisenarbeiten (Trägerlieferung) zum Neubau der Schule IX an der Freundstraße.

Die Verdingungsunterlagen liegen im Stadtbauamt Oberwallstraße Nr. 21 während der Dienststunden zur Einsicht aus, Arbeitsverzeichnisse können von dort gegen Bezahlung von 2 Mark (in der Stadthauptkasse) bezogen werden.

Angebote, mit entsprechender Aufschrift, sind bis zu dem am Mittwoch, den 20. Juni 1906, vormittags 11 Uhr im Stadtbauamt anberaumten Öffnungstermine versiegelt und portofrei einzureichen. Die Öffnung erfolgt in Gegenwart der erschienenen Bieter.  
Gleiwitz, den 11. Juni 1906.  
**Der Magistrat.**

**Anzeigen im Wanderer haben besten Erfolg!**